

Qualitätssiegel für 16 Schulen

Senatorin verleiht Auszeichnung

Bremen (wk). 16 Schulen sind gestern in der Handelskammer von Bildungssenatorin Eva Quante-Brandt und Handelskammer-Präsident Christoph Weiss mit dem Bremer Qualitätssiegel „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“ ausgezeichnet worden. Das Siegel wird seit 2006 alle drei Jahre von einer Gemeinschaftsinitiative verliehen, die aus Bildungsbehörde, Kammern, Verbänden und Unternehmen besteht. Es würdigt Institute, die Schülern frühzeitig Hilfestellung für den Einstieg ins Berufsleben geben. An dem Bewerbungsprozess können sich alle weiterführenden Schulen des Landes Bremen beteiligen.

15 Schulen wurden erneut zertifiziert. Neu dabei war die Oberschule an der Schaumburger Straße. Dagmar Gerke, Mathelehrerin und Ansprechpartnerin für die Berufsorientierung sagte: „Ich freue mich sehr, dass es beim ersten Bewerbungsverfahren geklappt hat.“ Christine Eden von der Agentur für Arbeit hatte zuvor das schulartübergreifende Zusammenarbeiten der Einrichtung gelobt, das Eigenständigkeit und Selbstständigkeit fördere.

Während der Preisverleihung betonte Quante-Brandt, dass es zu den Kernaufgaben einer Schule gehöre, Schülern eine berufliche Orientierung zu geben. Christoph Weiss sagte: „An einem Wirtschaftsstandort wie Bremen, der vor allem vom Kapital der Köpfe lebt, sind gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte entscheidend.“ Dafür sei es wichtig, über seine Stärken und Schwächen Bescheid zu wissen, und dabei sei Orientierungshilfe in jedem Fall nützlich.



Christine Eden (Agentur für Arbeit) würdigt das Engagement der Schulen. FOTO: KOCH